Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Jahrgang

vom

bis

Kletzsch, Georg

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr.: 1647

1 AR (RSHA) 1671/64

Pk '69

Günther Nickel
Berlin SO 36

1 AR 123/63

P .....

Verstorben am .....

1

Personalien:

Name: . . . Georg K l e t z s c h . . . . . .

geb. am . . 19.1.1905 . . in Altenburg/Thür. . . . . .

wohnhaft in Ludwigsburg, Tilsiter Str. 9 . . . . . .

. . . . . .

Jetziger Beruf: . . Kreditsachbearbeiter . . . . . .

Letzter Dienstgrad: Qstuf. u. PI . . . . . .

Beförderungen:

am . . . 9.11.1942 . . . . zum SS-Obersturmf. . . . .

am . . . . . zum . . . . . .

am . . . . . zum . . . . . .

am . . . . . zum . . . . . .

am . . . . . zum . . . . . .

am . . . . . zum . . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . . . . . 1911 . bis 1923 . Volksschule u. Lehrerseminar

von . . . . . 1924 . bis 1939 . Polizeidienst

von . . . . . 1939 . bis Dez. 1939 Gestapo

von . . . . . 1. 5.1937 . bis . NSDAP

von . . . . . 1941 . . bis . 1945 . RSHA

von . . . . . bis . . . . . .

von . . . . . bis . . . . . .

von . . . . . bis . . . . . .

Spruchkammerverfahren: Ja/nein

Akt.Z.: . . entfällt . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .
Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .
Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .
Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .
Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .
Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .
Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .
Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .
Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .
Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .
Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)			
2)			
3)			
4)			
5)			
6)			
7)			
8)			
9)			
10)			

Pk 69

K l e t z s c h	Georg	19.1.o5 Altenburg/Th.
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen
   Enthalten in Liste K 1 unter Ziffer 66
   Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1940 (Jahr) in

   Chemnitz, Helmholtzstr.21

   1959: Kornwestheim, Zeppelinstraße 48

   Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WASt, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)
   a) am:26.5.64 an: SK. Baden-Württbg. Antwort eingegangen: 24.7.64
   b) am: an: Antwort eingegangen:
   c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:
   a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis vom 22.7.64 in Ludwigsburg, Tilsiter Str. 9
   .....
   .....
   b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....
   vom ..... verstorben am: .....
   in .....
   Az.: .....
   c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 25. Mai 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- Sonderkommission - Zentrale Stelle -
z.H. v. Herrn KHK Weida -o.V.i.A.-
714 Ludwigsburg
Wilhelmstr. 1

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
- 1. JUNI 1964
Abt. ___ D ___ Anl. ___
Az.: SK.ZSt. III/14-180/63

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Kletzsch	Georg
(Name)	(Vorname)
19.1.05 Altenburg/Th.	Kornwestheim, Zeppelinstr.48
(Geburtstag, -ort, -kreis)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage
Mahlow
(Mahlow) KOK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

lauten richtig: **Der verh. Kreditsachbearbeiter Georg K l e t z s c h, geb. 19.1.1905 in Altenburg/Th. ist seit 21.8.1961 in L'burg, Tilsiter Str. 9, wohnh.**

Die gesuchte Person ist - wxxx - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Ludwigsburg, Tilsiter Strasse 9

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I l - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Ro 24/7.

PP.Berlin - I 1 - KJ 1 - 1600/63
(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 29.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

1215405

Name: Georg K l e t z s c h
Place of birth:
Date of birth: 19.1.05 Altenburg
Occupation:
Present address:
Other information: Chemnitz, Nelmholtzstr. 21 II

Photostat

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File			7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers			10. EWZ			16		
5. RUSHA			11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1943: PJ, II A 3

1) Fotokop.
2) Bcf. H. SD # 201405 (Stapo)

[signature] 11/12.

Form AE/GER-205
(Sept. 62)

(Date Request Received) (Date Answer Transmitted)

OCT. 30 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

- 6 -

Name: Kletzsch Georg

Polzhptwachtmstr. Beruf: Geborene: Verehlichte:

Geb.-Datum: 19.1.05 Geb.-Ort: Altenburg

Nr.: 4952776 Aufn.: 1. 5. 37

Aufnahme beantragt am: 30.4.37.

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Gelöscht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur / Zugang von Wehrmacht:

Gestorben:

Bemerkungen:

Wohnung: Chemnitz Helmholtzstr. 21/II

Ortsgr.: Chemnitz Gau: Sachsen

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. NL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. NL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. NL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. NL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	/	Reichssich. H. Amt	9.11.42		
O'Stuf.	9.11.42				
Hpt'Stuf.					
Stubaf.					
O'Stubaf.					
Staf.					
Oberf.					
Brif.					
Gruf.					
O'Gruf.					

Eintritt in die SS: 423 446
Eintritt in die Partei: 1.5.37. 4 952 226

19.7.05

Georg Kletzsch

Größe: 174 Geburtsort: Altenburg/Thr.

SS-Z.A. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen br Olympia
Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen
Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichssportabzeichen silb. D.L.R.G. br.
Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen	SS-Leistungsabzeichen
Totenkopfring	D.A. d. NSDAP.
Ehrendegen	
Julleuchter:	

Dienststellung	von	bis	h'amtl.

Zivilstrafen:

Familienstand: vh. 24.11.30

Ehefrau: Margarete Thost 4.3.10 Chemnitz
Mädchenname Geburtstag und -ort

Parteigenossin:
Tätigkeit in Partei:

SS-Strafen:

Religion: ev. / ggl.
K.A. 13.2.30

Kinder: M.		W.	
1. 18.7.29	4.	1. 26.4.40	4.
2. 21.11.35	5.	2.	5.
3.	6.	3.	6.

Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:

Beruf: erlernt — jetzt Pol.-Insp.

Arbeitgeber: R.S.H.Amt

Volksschule 8 Kl. — Höhere Schule Quarta
Fach- od. Gew.-Schule — Technikum Lehr. Sem. 4 Kl. (ohne)
Handelsschule — Hochschule
Fachrichtung:

Sprachen:

Führerscheine:

Ahnennachweis: Lebensborn:

Parteitätigkeit:

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):

-12-

Da. 5000. 3. 42. C 0002.

Freikorps: von bis

Stahlhelm:

Jungdo:

HJ:

SA:

SA-Ref.:

NSKK:

NSFK:

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

[redacted] Armee:

Front:

Dienstgrad:

Gefangenschaft:

Orden und Ehrenzeichen:

Verw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt %

Auslandstätigkeit:

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

SS-Schulen: von bis

Tölz

Braunschweig

Berne

Forst

Bernau

Dachau

Reichswehr:

Polizei: 24.11.24 - 30.11.39

Dienstgrad: Pz. Meister.

Aufmärsche:

Reichsheer:

Dienstgrad:

-13-

-14-

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: ____ SS-Nr. ____

Sip. Nr. ____

Name (leserlich schreiben): Kletzsch, Karl Eugen Hans Georg

in SS seit ____ Dienstgrad: -- SS-Einheit: -

in SA von - bis -, in HJ von - bis -

Mitglieds-Nummer in Partei: 4 952776 in SS: ____

geb. am 19.1.1905 zu Altenburg Kreis: Thüringen

Land: ____ jetzt Alter: 35 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Chemnitz Wohnung: Helmholtzstr. 21.

Beruf und Berufsstellung: Polizei Insp. Anwärter.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein.

Liegt Berufswechsel vor? Nein.

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Reichssportabzeichen in Silber - SA Wehrabzeichen in Bronze.

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: Presse- und Dietwart des Pol. Sportvereins.

Dienst im alten Heer: Truppe -- von - bis -

Freikorps ..... -- von - bis -

Reichswehr ..... -- von - bis -

Schutzpolizei ..... ~~24.XX.11.XX.1924~~ von 24. 11. 1924 bis 30.11.1939

Neue Wehrmacht .... -- von -- bis --

Letzter Dienstgrad: Polizei - Meister

Frontkämpfer: -- bis ____; verwundet: --

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: -- 8 jähr. Verdienstmedaille, Medaille 1.10.1938

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden – seit wann): verheiratet

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? ____

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja – nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? ~~Ja~~ – nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? /.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ~~Ja~~ – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? ____

Wann wurde der Antrag gestellt? ____

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja – nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? ____

Heftrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

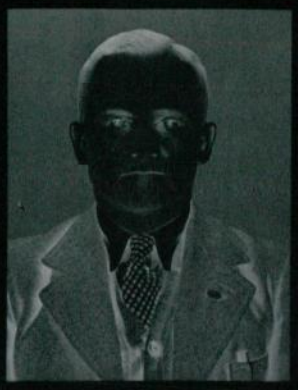
Ich wurde am 19.1.1905 in Altenburg/Thür. als drittes Kind des Konditors Eugen Metzsch geboren. Ich habe sechs Geschwister, von denen eins verstorben ist. Meine Eltern sind ebenfalls verstorben. – Nach 8jährigem Besuch der Gebrüder-Reichenbach-Schule in Altenburg kam ich anschließend auf das Lehrerseminar, das ich nach knapp 4 Jahren infolge wirtschaftlicher Notlage verließ. Vorübergehend war ich in der Inflationszeit als Lagerist bzw. Lohnbuchhalter tätig. Im Jahre 1924 meldete ich mich zur Landespolizei und verrichtete während des Sommerhalbjahres bis zu meiner Einberufung freiwillige Landhilfe. Von November 1924 bis Februar 1926 Ausbildungszeit in der Landespolizeischule Meißen. Anschließend Versetzung zur Bereitschaftspolizei in Chemnitz, der ich bis zum Februar 1930 angehörte. Von diesem Zeitpunkt ab war ich zunächst als Geschäftsführer bei der Inspektion (späteren Schutzpolizei-Abschnitts-Kommando), dann beim Kommando der Schutzpolizei in Chemnitz tätig. Bei der Schaffung des Protektorats Böhmen und Mähren rückte ich am 15.3.39 als Geschäftsführer eines Polizeibataillons mit ins Protektorat. Der Einsatz währte bis zum 20.8.39. – Ab Dezember 1939 bin ich im Vorbereitungsdienst für den gehobenen, mittleren Verwaltungsdienst bei der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Chemnitz. (Abordnung von der Schutzpolizei.) –

Persönliches: 1930 erfolgte mein Kirchenaustritt. Am 24.11.1928 Eheschließung, 3 Kinder, und zwar 2 Knaben (Geburtsjahr 1929 u. 1935) und 1 Mädchen (Geburtsjahr 1940)

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

Heftrand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Heftrand

18

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: K l e t z s c h Vorname: Eugen
Beruf: Korrektor Jetziges Alter: / Sterbealter: 60 Jahre
Todesursache: Im Weltkrieg zugezogenes Nieranleiden.
Überstandene Krankheiten: Keine bekannt.

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Hatnik Vorname: Martha
Jetziges Alter: / Sterbealter: 45 Jahre
Todesursache: Unterernährung (Nachwirkung vom Weltkrieg).
Überstandene Krankheiten: Keine bekannt.

Nr. 4 Großvater väterl. Name: K l e t z s c h Vorname: Karl
Beruf: Kaufmann Jetziges Alter: / Sterbealter: 62 Jahre
Todesursache: Altersschwäche.
Überstandene Krankheiten: Keine bekannt.

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: W e i c k e r t Vorname: Anna
Jetziges Alter: / Sterbealter: 80 Jahre
Todesursache: Altersschwäche.
Überstandene Krankheiten: Keine bekannt.

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: H a t n i k Vorname: Andreas
Beruf: Gemeindevorsteher Jetziges Alter: / Sterbealter: 72 Jahre
Todesursache: Altersschwäche.
Überstandene Krankheiten: Keine bekannt.

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Z i e s c h a n k Vorname: Marie
Jetziges Alter: / Sterbealter: 57 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: Keine bekannt.

---

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Chemnitz (Ort), den 1. September (Datum) 1940.

Georg Kletzsch (Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Gefreiter

1 AR (RSHA) 167/64

Vermerk:

In dem Tel.-Verzeichnissen des RSHA v. Mai 1942 und Juni 1943 ist als Dienststelle des Kletzsch jeweils das Ref. II A 3 genannt. Nach dem GVPl. des RSHA v. 1.1.42 in Verbindung mit dem GVPl. v. 1.3.41 war Sachgebiet des Ref. "Justitiarangelegenheiten, Schadensersatzansprüche". (- fehlt der Name Klotzsch -)
In dem GVPl. des Amtes II im RSHA v. 1.1o.43 ist K. als Sachbearbeiter im Ref. II B 4 (Nachfolgeref. v. II A 3) genannt. Sachgebiet von II B 4 war" Justitiarangelegenheiten usw.(Fehlbestände am öfftl. Vermögen,-allgemeine-, Entschädigungen, Gebühren, Strafen".

B., den 2o. Aug. 1964

Abteilung I
I 1 – KJ 2
Eingang: - 1. SEP. 1964
Tgb. Nr.: 2 Ks 4/64
Krim. Kom.: 3
Sachbearb.:

1 AR (RSHA) 167/64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -
z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 2o. Aug. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)

14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 2764 /64 -N -

1 Berlin 42, den 7. 9. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

22

1. Tgb. vermerken: -7. SEP. 1964

2. UR mit 1 Personalheft

dem

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- Sonderkommission -
Zentrale Stelle -
z.Hd. v. Herrn KHK W e i d a -o.V.i.A.-

714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstr. 1

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
8. SEP. 1964
Abt. D Anl.
Az: SK. Bst. III/1p - 130/63

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A. Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen, 21 Bl.).

Im Auftrage:

Do

13

Kriminalkommissariat Stuttgart
- Kriminalaussenstelle -
Ludwigsburg

Ludwigsburg, den 28.Sept.1964
Gr/H.

Tgb.Nr. K 2359 / 64

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes -NSG- GenStA bei dem Kammergericht Berlin
1 AR (RSHA) 167/64
hier: K l e t z s c h , Georg.

Bezug: Ersuchen des LKA BW, Sonderkommission, Zentrale Stelle, vom 15.9.1964,
Az. SK.ZSt. III/14-180/63.

Beil.: 1 Mehrfertigung
1 Personalheft

Am 24.9.1964 erschien auf Vorladung bei der Kriminalaussenstelle Ludwigsburg der verh. Kreditsachbearbeiter

K l e t z s c h , Georg,
geb. 19.1.1905 in Altenburg/Thür.
wohnhaft in Ludwigsburg,
Tilsiter Strasse 9,

und gab, mit dem Gegenstand der Vernehmung bekannt gemacht, folgendes an:

"Am 19.1.1905 wurde ich in Altenburg/Thüringen als 3.Kind des Korrektors Eugen Kletzsch geboren. Nach achtjährigem Besuch der Gebrüder-Reichenbach-Schule in Altenburg kam ich anschliessend auf das Lehrerseminar, das ich nach knapp 4 Jahren infolge wirtschaftlicher Notlage verlassen musste. Ich war dann vorübergehend als Lagerist und Lohnbuchhalter tätig.
Im Jahre 1924 meldete ich mich zur Landespolizei. Von November 1924 bis Februar 1926 war ich in der Ausbildung in der Landespolizeischule Meissen. Anschliessend wurde ich zur Bereitschaftspolizei nach Chemnitz, der ich bis zum Februar 1930 angehörte, versetzt. Von diesem Zeitpunkt an war ich als Geschäftsführer bei der Inspektion, dann beim Kommando der Schutzpolizei in Chemnitz tätig.

24

Bei der Schaffung des Protektorats Böhmen und Mähren rückte ich am 15.3.1939 als Geschäftsführer eines Polizeibataillons mit ins Protektorat ein. Dieser Einsatz währte bis zum 20.8.1939. Ab Dezember 1939 war ich im Vorbereitungsdienst für den gehobenen, mittleren Verwaltungsdienst bei der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Chemnitz. Ich war dann beim Polizeipräsidium Chemnitz und wurde im Jahre 1941 zum RSHA zunächst abgeordnet. Später dann erfolgte meine Versetzung zu dieser Dienststelle. Beim RSHA in Berlin war ich bis Ende 1944. Nachdem wir ausgebombt worden waren, wurde meine Dienststelle nach Chemnitz verlegt und später dann nach Augustenburg b.Chemnitz. Dort blieben wir bis zum Zusammenbruch. Von Juni 1945 bis September 1945 musste ich für die Gemeinde, in der ich wohnhaft war, Wiedergutmachungsarbeiten (ohne Bezahlung) verrichten. Von 1945 bis 1955 war ich in Bad Dürrenberg/Saale im Geschäft der Schwester beschäftigt. Im Jahre 1955 ging ich in die BRD. Seit 1960 bin ich bei der Bausparkasse GdF als Kreditsachbearbeiter beschäftigt. Zuvor war ich im Statistischen Landesamt in Stuttgart tätig.

Die gestellten Fragen kann ich wie folgt beantworten:

1. Im Jahre 1941 kam ich zum RSHA
2. Beim RSHA erfolgte mein Eintritt in die Abteilung 'Schadensregelung'.
3. Ich war Polizeiinspektor-Anwärter.
   Mit der Ernennung zum Polizeiinspektor im Jahre 1942 wurde die Dienstbezeichnung SS-Obersturmführer automatisch beigegeben, ohne dass ich jemals in die SS eingetreten bin. Ich habe, was ich ausdrücklich bemerken möchte, nie Beiträge zur SS gezahlt und gehörte auch keiner Formation oder Organisation an.
4. Diese Frage kann ich mit 'nein' beantworten.
5. Somit entfällt die Beantwortung dieser Frage.

25

6. Im Mai 1942 wurde ich zum Polizeiinspektor befördert.

7. Polizeiinspektor-Anwärter, Polizeiinspektor.

8. Die Regelung von Schadensersatzansprüchen gegen das Reich rein zivilrechtlicher Art, anlässlich von Kraftfahrzeugunfällen. In Regressnahme der schuldigen Beamten und Angestellten. Keine polizeiliche Vollzugsgewalt.

9. Mein Vorgesetzter war Oberregierungsrat (Obersturmbannführer) Dr. Heinz K a u f m a n n , Dortmund, Prinz-Friedrich-Karl-Strasse 22. Dr. Kaufmann war mein Vorgesetzter bis zum Zusammenbruch.

10. Die gleichen Aufgaben, wie ich sie bereits unter Ziffer 8 geschildert habe.

11. Nein.

12. Es sind mir keine Anschriften ehemaliger Kameraden bekannt. Ich kenne nur die in Ziffer 9 genannte Anschrift (Dr.Kaufmann).

13. Nein.

14. Nein."

Nocheinmal vorgelesen, im Konzept (Stenogramm) unterzeichnet:

Georg Kletzsch

Geschlossen:

(Gramm)
Kriminalkommissar

Tgb.Nr. SK.ZSt. III/7-180/63

26

Nachrichtlich

mit 1 Bd. Akten (bl. 1-22)
1 Vernehmungsniederschrift (Durchschrift)
des Georg Kletzsch

dem

Polizeipräsidium
-Abt. I - Sonderkommission
z.Hd.v. Herrn KK Roggentin o.V.i.A.

1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Abteilung I
I 1 – KJ 2
Eingang: -8. OKT. 1964
Tgb. Nr.: I 2764/64-IV-
Krim. Kom.: 3
Sachbearb.: H. Brücher

nach Erledigung des dortigen Ersuchens vom 7.9.64 zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 6. Oktober 1964

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Sonderkommission Zentrale Stelle
Ludwigsburg

I.A.

(Weida)
Kriminalrat

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 2764 /64-N-

1 Berlin 42, den 26.X.1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 27. OKT. 1964
2. Urschriftlich mit Personalheft und 1 Beiakte dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn ESta Severin -
o.V.i.A. -

1 Berlin 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 20 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:
Rzegendin

Do

1 AR (RSHA) 167/64

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

~~2.~~ Beiakten trennen.

~~3.~~ Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

~~4.~~ Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

~~5.~~ Als AR-Sache weglegen.

~~6.~~ Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

23/11.64